



Newsletter der Historischen Eisenbahn Frankfurt (HEF) Nr. 119

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde und Unterstützer der Historischen Eisenbahn Frankfurt e.V.,

In der heutigen Ausgabe finden Sie folgende Themen:

- Ein paar kurze Worte in eigener Sache (S.1)
- Rückblick auf die Adventsfahrten (S.2)
- #SpardaVereint Spenden Übergabe (S.5)
- Aktuelle Arbeiten auf dem Vereinsgelände (S.7)
- HU an Bm „015“ (S.8)
- Vorschau auf die Sonderfahrten im Jahr 2023 (S.9)

das letzte Jahr war noch gezeichnet von den Auswirkungen der Corona-Pandemie und stand des weiteren für den Verein ganz im Zeichen der Hauptuntersuchung unserer schweren Güterzugdampflok 52 4867 – welche in diesem Jahr übrigens ihren 80. Geburtstag feiern kann.

Wir hoffen, dass in diesem Jahr die Sonderfahrten wie geplant und ohne größere Umstände und Einschränkungen stattfinden können.

Da die Arbeiten an allen Fronten aber nicht zum Erliegen kommen, bleibt immer genug zu tun.

Ein paar kurze Worte in eigener Sache

Mein Name ist Dominik Kaiser und ich bin seit der Fahrt zu den Dampfloktagen nach Meiningen im Jahr 2016 Mitglied der Historischen Eisenbahn Frankfurt. Seitdem bin ich – wenn es mein Beruf als freiberuflicher Schauspieler zulässt – als Schaffner bei Sonderfahrten der Historischen Eisenbahn im Einsatz. Im Jahr 2018 erschien das von mir verfasste Buch „Die Triebfahrzeuge der Historischen Eisenbahn Frankfurt“. Auch verfasste ich in der Vergangenheit bereits einige Newsletterbeiträge. Doch wieso schreibe ich das hier an dieser Stelle?

Mit der Gestaltung des Newsletters der Historischen Eisenbahn Frankfurt trete ich in „große Fußstapfen“, die Wilfried Staub, in den mehr als 25 Jahren Pressearbeit und Gestaltung von Fahrtenbeschreibungen, Kalendern oder auch Newslettern, hinterlassen hat. An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank lieber Wilfried für deine langjährige Arbeit.

In diesen Jahren hat sich Herr Staub auch ein gewisses Fachwissen angeeignet, was ich (noch) nicht besitze, sollte also einmal eine Funktion oder Verlinkung nicht gewohnt funktionieren, bitte ich an dieser Stelle um Nachsicht.

Mir ist es wichtig, dass Sie, liebe Leserinnen und Leser sich ein kleines Bild der Person machen können, welche diese Zeilen verfasst. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen nun viel Vergnügen mit dem Newsletter 113 der Historischen Eisenbahn Frankfurt.



Ihr Dominik Kaiser

Rückblick auf die Adventsfahrten

Gerade noch rechtzeitig für die Sonderfahrten an den Adventswochenenden konnte unsere Dampflokomotive 52 4867 die HU erfolgreich abschließen – wir berichteten im letzten Newsletter ausführlich über die Endarbeiten und Probleme der Hauptuntersuchung.



Ausfahrt des ersten Sonderzuges nach bestandener HU

Nach fast einem Jahr Stillstand war unsere „Sissi“ natürlich voller Tatendrang um allen zu zeigen, dass sie nichts von ihrer Zugkraft eingebüßt hatte. So konnten am ersten Adventswochenende die Fahrten zum Michelstädter Weihnachtsmarkt endlich wieder unter Dampf stattfinden.

Unser Personal hatte beinahe das Gefühl, dass im Zug eine noch bessere Stimmung vorherrschte als gewöhnlich bei diesen Fahrten.

Es wurde gelacht, geklatscht und gesungen bis der Mitropa-Speisewagen kapitulierte und keinen Nachschub mehr liefern konnte. Aber nicht nur die Erwachsenen waren ganz aus dem Häuschen, sondern auch die Kinder hatten fast schon mehr Energie als die Lok und flitzen jauchzend und glücklich durch den Zug.



(c) Ralf Gunkel, Klein Umstadt, 27.11.2022

Ein großes Dankeschön geht natürlich auch an alle, die hinter den Kulissen diese schönen Fahrten möglich machen. Insbesondere die Feuerwehr Erbach und die Odenwaldbahn. Am zweiten Adventswochenende fand der zweite

Klassiker in der Vorweihnachtszeit statt. Es ging zum Weihnachtsmarkt nach Rüdesheim.

Ebenfalls war unser Sonderzug für die Kollegen der Nassauischen Touristik-Bahn aus Wiesbaden Dotzheim im Einsatz.

Insgesamt dreimal pendelte 52 4867 vom Wiesbadener Hauptbahnhof nach Groß-Gerau und zurück. Die Umbauwagen im Zug stammen von unseren Hanauer Kollegen, dazu später mehr.



Unter Volldampf verlässt 52 4867 den Wiesbadener Hauptbahnhof

Am dritten Wochenende ging es für unsere 52 auf ihre „Haus und Hofstrecke“, auf der Frankfurter Hafenbahn entlang des Mainufers zum Eisernen Steg. Wie üblich war hier ein „besonderer Fahrgast“ mit an Bord unseres Zuges, viele Kinderaugen begannen zu leuchten, als der große Mann mit dem weißen Rauschebart und dem roten Mantel die Kinder besuchte.

Zum Glück waren alle unsere kleinen Fahrgäste natürlich ganz brav gewesen und bekamen natürlich keine Kohle vom Nikolaus – unsere 52 hätte sich wahrscheinlich bei den heutigen Kohlepreisen jedoch über ein solches Geschenk sicherlich gefreut;) Das der Nikolaus schon seit den Anfangszeiten der Historischen Eisenbahn gerne mit unseren Zügen fährt, beweist ein Bild mit ihm vor der ersten Vereinslok 50 685, welche von 1978 bis 1985 in den Diensten der HE stand.



Text: Dominik Kaiser Bilder: Dominik Kaiser, Ralf Gunkel, Mathis Faßbinder, HEF-Archiv

#SpardaVereint Spenden Übergabe (13.1.2023)

Die Historische Eisenbahn Frankfurt hat sich auch 2022 wieder an dem Wettbewerb der Sparda-Bank Hessen beteiligt. Vereine aus der Region konnten sich in verschiedenen Kategorien bewerben, um eine Spende in Höhe von 3.000 EUR zu gewinnen. Der Verein hatte auf seinen Online Kanälen dazu aufgerufen, täglich zu voten. Und die Mitglieder und Freunde des Vereins stimmten unermüdlich ab. So stand die HEF am Ende als Sieger der Kategorie Kultur fest.

Am Freitag, den 13., besuchte uns Herr Loos von der Sparda Bank Hessen eG in unseren Lokschuppen und übergab unserer Vereinsvorsitzenden Siegrid Zscherneck den großen Scheck. Das Geld kommt der Instandhaltung der Dampflok zu Gute.



Wir danken der Sparda und allen Unterstützern, die im vergangenen Herbst bei der Aktion Sparda-Vereint für uns abgestimmt haben und uns so zum Gewinn der 3.000 EUR verholfen haben.

Unsere Züge kann man auch mieten:
Ob mit unserer Dampflok 52 4867 oder unserer Diesellok 236 406-5 bespannt, Fahrten auf der Frankfurter Hafenbahn oder zu Zielen bis 200 km Entfernung. Reisen Sie wie früher in unseren bequemen Abteilwagen und genießen sie den Glanz vergangener Zeit im MITROPA-Speisewagen. Schicken Sie uns Ihre Anfrage gerne an:
info@historische-eisenbahn-frankfurt.de



aktuelle Arbeiten auf dem Vereinsgelände (29.1.2023)

Winterzeit – saurer Gurkenzeit – nicht bei der Historischen Eisenbahn Frankfurt. Während im Schuppen an unserer 52 4867 ein Nacharbeitungsprotokoll nach Vollendung der Hauptuntersuchung abgearbeitet wird und auch an 236 406-5 und der 322 607-3 diverse Arbeiten anstehen, sind wir Wagentechnisch derzeit ein wenig vom Pech verfolgt.

Am 29.01.2023 hatte unsere Köf die Aufgabe unsere drei vermieteten Bm-Wagen im Güterbahnhof Frankfurt-Ost abzuholen. Die Wagen waren an die Eisenbahnfreunde Treysa und die Eisenbahn-Nostalgie Bebra für Fahrten in Hessen und Thüringen im Einsatz und kamen an 29.01.2023 zusammen mit der Ettliger Dampflok 58 311 auf einer Überführungsfahrt zurück nach Frankfurt.



Einer unserer Bm (unser äußerlich schönster Bm) ist mit Schäden derzeit betriebsunfähig und daher mussten wir kurzfristig von der Museumsbahn Hanau für unsere Weihnachtsfahrten ein Pärchen B3y-Wagen ausleihen -vielen Dank.

Unser bisheriger Lagerwagen, ein Reichsbahn Postwagen sollte dank „Sponsoring“ der Hauptuntersuchung zugeführt werden. Ein Kosten-voranschlag liegt vor und der Wagen hat seine Lauffähigkeitsuntersuchung zur Fahrt nach Rastatt erhalten, doch durfte der Wagen wegen rechtlichen Änderungen im Eisenbahnwesen dann doch nicht auf die Reise gehen.



Wir sind daran hier auch eine Lösung zu finden und so wird jetzt unser Gms-Güterwagen (unser Gref-Völsing-Wagen) in nächster Zeit der Haupt-Untersuchung zugeführt. Der Postwagen folgt hoffentlich später dann auch noch.

Text und Bilder: Wolfgang Rotzler

HU am Bm Wagen „015“

Für unseren vor 3 Jahren in die Waggonfabrik Rastatt (BWR) überführten Bm 015 konnten wir nach Finanzierungsklärung, endlich die anstehende Hauptuntersuchung beauftragen. Um den Wagen wieder in Betrieb nehmen zu können und überhaupt zur Ersatzteilgewinnung konnten wir einen weiteren ex. HE-Wagen als Ersatzteilsponder zurückkaufen.



Bm 015 bei der Überführung nach Rastatt



Ersatzteilsponder in Rastatt

Dieser wird seine neuwertigen Achsen und Drehgestelle unserem Bm 015 spenden, da die Bauteile am Bm 015 verschlissen sind und Ersatz nur schwer zu beschaffen ist. Auch sonst leistet der E-Sponderwagen der HE noch gute Dienste. Nach Entnahme aller brauchbaren Teile wird der Wagen anschließend verschrottet.

Der Bm 015 wird bei der Hauptuntersuchung wieder grün lackiert und er wird dann im Mai mit Fristablauf vorerst ausscheidenden Bm Wagen 205 ersetzen. Dieser wird dann gesichert zunächst geparkt und zu einem späteren Zeitpunkt wieder betriebsfähig instandgesetzt.

Die HU von unserem Bm 015 sowie auch der Kauf des E-Sponderwagens wurden wieder zum großen Teil privat von Gönnern ermöglicht-vielen, vielen Dank dafür!

Ohne diese privaten Zuwendungen wäre das für den Verein derzeit finanziell nicht darstellbar.

Text und Bilder: Wolfgang Rotzler

Vorschau auf die Sonderfahrten im Jahr 2023

Die Aktiven der Historischen Eisenbahn Frankfurt (HEF) e.V. setzen 2023 auf ein hoffentlich "ganz normales Jahr" - ohne Pandemie und auch ohne Hauptuntersuchung für unsere Dampflokomotive 52 4867. Beide Ereignisse hatten das vergangene Jahr nur schwer planbar gemacht und letztlich für große Unsicherheit gesorgt. Ein geregeltes Fahrtenprogramm war leider nicht möglich. 2023 soll alles besser werden! Zwar begann das Jahr mit neuen ungeplanten Herausforderungen, aber an dieser Stelle soll das kein Thema sein. Stattdessen blicken wir voraus auf die geplanten Fahrten:

Da unser Prachtstück 52 4867 einmal zum Ziehen von Güterzügen entwickelt worden war, ist Geschwindigkeit nicht ihr Ding. In der Spitze sind 80 km/h drin, aber bei nun mittlerweile 80 Jahren will man der alten Dame nach Möglichkeit keine Höchstleistungen mehr abverlangen. Daher planen wir unsere Fahrpläne stets mit einer Geschwindigkeit von 65 bis 70 km/h. Damit sind lange Strecken mit zumutbaren Fahrzeiten kaum möglich.

Doch die Lösung dieses "Problems" heißt "141 228-7" und steht im Eisenbahnmuseum Darmstadt-Kranichstein. Die historische E-Lok in der ursprünglichen grünen Lackierung und wegen der Geräusche beim Hochschalten der Schaltstufen bei



Eisenbahnfans auch liebevoll "Knallfrosch" genannt, wird gleich dreimal zum Einsatz kommen und dank ihrer deutlichen höheren Geschwindigkeit die entsprechenden Fahrtzeiten zu unseren weiter entfernt liegenden Zielen auf ein akzeptables Maß verkürzen.

Los geht es am 21. Mai nach Nördlingen zum Eisenbahnfest des lokalen Museums. Hier sind Buchungen über die Webseite bereits möglich. Vor Ort werden im historischen Umfeld des Museumsbetriebswerks Nördlingen die Exponate in wechselnden Aufstellungen präsentiert und die betriebsfähigen Lokomotiven im Dienst vorgeführt. Hinzu kommt als besonderes Erlebnis die Möglichkeit zum Erwerb des Ehrenlokomotivführerscheins auf einer Dampflokomotive.

Weiterhin finden fachkundige Führungen zum genauen Kennenlernen der Anlagen, der Fahrzeuge und des Vereins statt.



So oder so ähnlich wird es auch im Mai wieder im Nördlinger Bahnhof aussehen – Sonder- und Fotozüge anlässlich des Nördlinger Eisenbahnfestes

Am 1. Juli folgt der Klassiker "Rhein in Flammen" ins Weltnaturerbe Unteres Mittelrheintal. Nach einem längeren Aufenthalt in Rüdelsheim klappern wir dann nach Einbruch der Dunkelheit die diversen Feuerwerke ab. Dabei fahren wir mit stark verminderter Geschwindigkeit, damit die Fahrgäste vom Zug aus bei geöffneten Fenstern die Feuerwerkspektakel bewundern können - und dies auf einer der meist befahrenen Eisenbahnstrecken Europas. Der Grund für den Einsatz von 141-228-7 ist bei dieser Sonderfahrt nicht die Geschwindigkeit, sondern die Jahreszeit und der Klimawandel. Denn im Hochsommer kann man fast schon sicher davon ausgehen, dass Waldbrandgefahr herrscht. Da sind dann Fahrten mit Dampflokomotiven generell untersagt.



Parallel zu „weißen Flotte“ geht es den Rhein entlang, wo mehrere Feuerwerke zu bewundern sind

Vom Weltnaturerbe wechseln wir am 26. August zum Weltkulturerbe - genauer in jenes der Völklinger Hütte. Die ist das weltweit einzige vollständig erhaltene Eisenwerk aus der Blütezeit der Industrialisierung und zugleich das erste Industriedenkmal dieser Epoche, das in die Welterbeliste der UNESCO aufgenommen wurde. Sie präsentiert sich Ihren Besuchern und Besucherinnen als hochspannender und faszinierender Ort, an dem sich Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft auf vielfältigste Weise begegnen.

Natürlich wollen wir aber auch unter Dampf auf die Schiene gehen. An Pfingsten steigt wieder das seit Jahrzehnten stattfindende Bahnhofsfest in Königstein mit unseren Pendelzügen zwischen Ffm-Höchst und Königstein. Gemäß dem traditionellen Motto "mit Volldampf in den Taunus" lassen wir 52 4867 die rund 400 Höhenmeter ganztägig an Pfingstsonntag und -montag (28. & 29. Mai) erklimmen. Dabei muss die Maschine zumindest Richtung Königstein ordentlich arbeiten - talwärts nach Höchst kann sie es etwas ruhiger angehen lassen.

Am 23. September steuern wir das Bergbaumuseum im nordhessischen Borken an. Vor Ort kann man Einblicke in das Abenteuer Bergbau gewinnen. Das Hessische Braunkohle-Bergbaumuseum wurde im Jahr 2006 als bestes Museum

in Hessen und Thüringen mit dem Museumspreis der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen ausgezeichnet.

Selbstverständlich stehen unsere Weihnachtsmarktklassiker im Odenwald in Michelstadt bzw. Erbach am 2. und 3. Dezember sowie am 10. Dezember in Rüdesheim auf dem Programm. Für den 30. Dezember ist eine Lahntalrundfahrt unter Dampf avisiert.

Weitere Fahrtideen sind eine Hafenbahn-Rundfahrt plus Erlebnistour mit unserer historischen Diesellok V36 (noch ohne Termin) und eine Geburtstagsfahrt mit 52 4867 (geplanter Termin 29. Juli). Die Maschine begeht immerhin einen runden Geburtstag, denn seit nun 80 Jahren schnauft sie durch die Lande.

Darüber hinaus denken wir darüber nach, mit Diesel in die Fränkische Schweiz nach Forchheim und weiter nach Ebermannstadt, wo die Dampfbahn nach Behringersmühle abfährt, zu fahren (als Termin ist August bzw. September geplant).

Und zu guter Letzt sind wir natürlich auch auf "unserer" Hausstrecke unterwegs - den Gleisen der Frankfurter Hafenbahn am Main entlang und mitten durch Frankfurt.

Hier starten wir am 26. März unter Dampf mit dem traditionellen „Teddytag“ in die Saison 2023. Das Besondere an diesem Tag ist, dass alle Kinder, die ihren Teddy mitbringen, kostenfrei in unserm Zug mitfahren dürfen.



Am 18. Juni befahren wir die Strecke mit der historischen Diesellok V36, am 15. September sowie am 16. und 17. Dezember wieder unter Dampf.

Wir glauben, dass wir mit diesem bunten Strauß an Fahrten ein abwechslungsreiches und interessantes Programm für 2023 zusammengestellt haben, bei dem Eisenbahnenthusiasten bzw. -romantiker gleichermaßen auf ihre Kosten kommen. Die Fahrten dürften auch für Kinder spannend sein, bei den Tagesfahrten sind wir in der Regel abends nicht zu spät wieder in Frankfurt.

(Änderungen des Programms können nicht ausgeschlossen werden.)

Text: Florian Faust Bilder: Dominik Kaiser, Mohammed Bakhit